

Bezirksregierung Detmold



*Vorl.*  
*Telekopie für I und et. de*  
*Schul. A. Vor. H. Dep. Brakel*

Bezirksregierung Detmold, 32754 Detmold  
An den  
Bürgermeister  
der Stadt Brakel  
Postfach 14 61  
33029 Brakel



07. März 2013  
Seite 1 von 2

Aktenzeichen 48.2-6004  
bei Antwort bitte angeben

Auskunft erteilt:  
Birgit Schwerdtfeger  
bir-  
git.schwerdtfeger@brdt.nrw.de  
Zimmer: C 457  
Telefon 05231 71-4810  
Fax 05231 71-

### Antrag auf Zustimmung zur Bildung von 2 Mehrklassen an der Gesamtschule Brakel zum Schuljahr 2013/14

Gemeinsame Besprechung in Detmold am 11.02.2013  
Tel. Vorabzustimmung vom 01.03.2013

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Temme,

nach dem Ergebnis des Anmeldeverfahrens zur Gesamtschule Brakel zum Schuljahr 2013/14 liegen insgesamt 190 Anmeldungen vor.

Gemäß meinem Genehmigungsbescheid vom 11.01.2013 stelle ich zunächst fest, dass aufgrund der im Gesamtergebnis enthaltenen 146 Anmeldungen gemeindeeigener und - nach den vorliegenden Beschlusserlaubnissen der Städte Höxter und Marienmünster - zulässiger auswärtiger Kinder die Gesamtschule Brakel antragsgemäß mit fünf Zügen errichtet wird.

Unter Berücksichtigung der dort eingerichteten Integrativen Lerngruppe verfügt die Gesamtschule damit über eine Aufnahmekapazität von max. 145 Plätzen.

Um Abweisungen zu vermeiden, haben Sie am 11.02.2013 die Genehmigung zur Bildung von zwei Mehrklassen für das Schuljahr 2013/14 beantragt, so dass dann insgesamt 7 Eingangsklassen mit einer maximalen Aufnahmekapazität von 205 Plätzen gebildet werden könnten.

Leopoldstr. 15  
32756 Detmold  
Telefon 05231 71-0  
Fax 05231 71-1295  
poststelle@brdt.nrw.de  
www.brdt.nrw.de  
(auch zur rechtsverb. E-Mail)

Parken/Anreise: siehe  
Hinweise im Internet  
Servicezeiten: 8:30 – 12:00  
und 13:30 – 15:00 Uhr

Landeskasse Düsseldorf  
Helaba  
Konto Nr. 15 276 13  
BLZ 300 500 00



Datum: 07. März 2013  
Seite 2 von 2

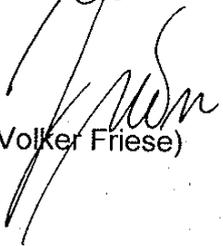
Die von Ihnen zwischenzeitlich beteiligten Nachbarkommunen haben gegen die Bildung von 2 Mehrklassen im kommenden Schuljahr keine Bedenken vorgetragen.

Entsprechend meiner daraufhin bereits vorab mündlich erteilten Zusage vom 01.03.2013 folgt hiermit die schriftliche Zustimmung zu Ihrem Antrag.

Ich weise jedoch darauf hin, dass das Einverständnis ausschließlich für das Schuljahr 2013/14 erteilt wird.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

  
(Volker Friese)